

Geist eines im 30jährigen Krieg gefallenen schwedischen Offiziers.

**Waldbeere** F. \*'Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*)' [Nordwestnassau bis Go Ul Li Ol Wi]. *Wenn et käh(n) Wolbiern gett, dah(n) gerret aach käh(n) Douffeln* 'Kartoffeln' [Flb.]. Ende eines Beerenreims; ... *Meär kome ous der Heck* 'dem Wald', *Die Worbeln honn os* 'uns' *got geschmäckt, Meär kome ous der Heck* [Höhr-Uw]. — Vgl. K. 435 (*Wabel*) und 448 (*Worber, Worbel*) sowie Rheinisches Wbch. 9, 209, 10ff. (*w-*) und 210, 31ff. (*m-*; mit Erklärungsversuch), ferner Marzell, Wbch. der deutschen Pflanzennamen 4, 946f.

Formen (z. T. Pl.): *Walber* Schenkelbg.-Uw; *wplbir*, *-bër, wölbir*, *-bër* (ohne örtliche Zuweisung) in dem *W.*-Gebietchen von W. Wenzel, Wortatlas des Kreises Wetzlar usw. (Deutsche Dialektgeographie 28), 1930, S. 69 und Karte 3; *wöluar* Waigandshn.-We; *Wöllvere* Rüdeshm.-Rh. Örtlich genaue Angaben über herrschendes *wprbal*, *wprbaln* gegenüber seltenem *warbalen*, *warbaln* und *molbevra* in Ow Uw bringt F. W. Bleyer, Beiträge zur Dialektgeographie des südwestlichen Westerwaldes, Diss. Bonn 1936, S. 38, dessen Arbeitsgebiet im Osten noch in den Westen des unsrigen hineinreicht. Einen kleinen Ausläufer des *W.*-Gebietes zeigt auch Bd. 3 Abb. 19, eine wortgeographische Karte; doch sind in ihr einige *hpl-*, *hölbir*-Belege nachzutragen, die eine Mischung von *W.* mit *Heidelbeere* darstellen und — im Verein mit anderen Kriterien — auf ein Vordringen von *Heidelbeere* weisen (s. W. Wenzel a. a. O.). Formen mit *m-*: *molbevra* s. o., *Molwern* Kaub-Go, *Molmer* Etlbn. (s. zu ihnen Z. 9ff.). — Zur Synonymik in unserem Gebiet s. *Heidelbeere*. Zur deutschen Gesamtsynonymik s. B. Martin, Deutsche Wortgeographie VII, in Teuthonista 3 (1926/27), S. 310ff. (jetzt auch in Deutsche Dialektgeographie 100, S. 46ff.) und die dazugehörige Karte.

**Waldbeerenkuchen** (*molbørn-*) M. 'Heidelbeerkuchen' [Wsl.].

**Waldbeerenuppe** F. 'Heidelbeersuppe' [Odenhshn.-Wi]. Dazu *Du mußt nâch e päär Walbernsoppe easse, bes du en Soldoat gebst* 'als Soldat dienen kannst' [ebd.].

**Waldbeerenwein** (*molbørn-*) M. 'Heidelbeerwein' [Wsl.].

**Waldbeergelee** M. und N. 'Heidelbeergelee' [Wirges-Uw].

**Waldbeershecke** (*Worbels-*) F. 'Heidelbeerwald' s. den Beerenreim bei *Waldbeere*.

**Waldblume** F. 'Anemone' (wohl *Anemone nemorosa*) [Hübgn.-Uw Hintermeilingen-Li Raumland-Wi]. S. auch Marzell, Wbch. der deutschen Pflanzennamen 1, 286.

**Waldbock** M. \*'Holzbock' [Sulzb.-Hö Rod a. d. Weil-Us Bü-Büdgn. Kohden Fb Wtfd. Langsdf.-Gi Atzenhn.-Al]. *Eich huw'n W. am Hals* [Sulzb.].

Formen: *Wald-* Atzenhn.; *wald-* Wtfd. Zur Synonymik s. *Holzbock*. Vgl. *Waldsbock*.

**Wäldchenstag** M. 1. 'das am Pfingstdienstag in Frankfurt gefeierte Volksfest' [Frankf. und Umgebung]. Zu seiner Entstehung im 18. Jh. und zu seiner Entwicklung zu einem Fest der Vergnügungsindustrie s. Hess. Blätter für Volks- und Kulturforschung 4 (1977), S. 65f. — 2. 'alljährlich gefeiertes dörfliches Fest in Ossenhm.-Fb'. Es ist gute Sitte, *auf dem Wäldche* gewesen zu sein (Volk und Scholle 14 (1936), S. 97f.). Daß sein Alter auf 250 Jahre geschätzt wird und daß es früher ein Heiratsmarkt war, s. ebd.

Form: *Wäldches-*. Zu 1 s. *Wald* und C. 890, zu 2 s. *Tanzpariser*, zum Ganzen s. *Waldfest, Waldstag, Walztag*.

**Walddistel** F. 'Stechpalme (*Ilex aquifolium*), [Etlbn.].

Vgl. im Rheinischen Wbch. 9, 213 und 3, 1071f. (Wortkarte *Ilex* 'Stechpalme').

**Waldecker** 1. M. Wie schd. 'Bewohner von Wa'. — 2. N. 'Rind einer bestimmten Rasse' [Haddamar-Fr Battenhshn.-Fk]. Auch *Waldecker Raude* 'rote' Vieh [Marienhgn.-Fk]. Vgl. *Wälder* 2. — 3. M. 'Pferd von bestimmter Rasse' [Eschr.].

**Waldensberg** (Ort in Ge); eine Waldensersiedlung; heißt in seiner ganzen Umgebung *des welsch Dorf*.

**Waldensberger** in *W. Fiehrche* 'Führchen', 'eine kleine Last', weil die Bewohner von Waldensberg (s. d.) sehr leichtes Fuhrwerk fahren [Waldensberg-Ge oder dessen Umgebung?].

**Wälder** 1. M. 'Bewohner des Westerwalds' [In ganz Nordnassau]. Zu dem Wandergruß *Hui Wälder?* (Antwort: *Allemol!* und zu seiner Entstehung s. Westerwälder Schauinsland 7 (1914), S. 14. — 2. 'aus dem Westerwald stammend', 'seine Eigenart zeigend'. *Aus dem Weller Bauern kann mer 2 Jude mache* usw. s. *Bauer. Wälder Sprüch* (Bedeutung?) [Etlbn.]. *Der weller Onkel* 'Onkel aus dem Westerwald' [Wiss.]. *Wälder Rasse*, auch *Wälder Vieh* heißt eine Rinderrasse [Fachb.-Go Dorchhm.-Li Wirges-Uw Unna-Uw Wiss.; vgl. *Wälderkühe*]. *Weller Gritche* s. *Gretchen*. Das *Wälder Haus* mit seinem *Niederlaß* zeigt Bd. 2 Abb. 52.

Formen von 1 und 2 teils *-e*, teils *-e-*. Bei 2 oft Kleinschreibung. Zu 1 vgl. *Wald* 2 und im Deutschen Wbch. *Wälder* 1 (13, 1111), zu 2 (Tierrassen) *Waldecker* 2 u. 3, *Westerwälder, Vogelsberger* (4, 421, 52ff.) usw., zum Ganzen Rheinisches Wbch. 9, 215, 11ff.

**Wälderkühe** (*Wälder-*) Pl. Rinderrasse. Vgl. *Wälder* 2.

**Waldesel** M. In der Rda. *Scheißen* (oder *furzen*) *wie ein W.* uns nur aus der Studenten- und Soldatensprache bezeugt; doch vgl. K. 437, Pfister 328 und Rheinisches Wbch. 8, 213, 43ff.

**Waldfahren** N. 'In-den-Wald-Fahren' in der Rda. *Wenn die Gänse brüten, Soll man sich vor dem W. hüten* (weil es noch zu früh im Jahr ist) [Gemünden-Fk].

**Waldfeier** F. 'der 2. Januar' [In Herleshshn.-Ew neben *Waldmännchenstag*. S. dazu Abb. 21].

Zu *-feier* vgl. *feiern* 'die Arbeit ruhen lassen'. — Das mit dem 2. Januar verbundene Brauchtum (s. *Waldmännchenstag*) ist in Herleshshn. nicht mehr bekannt, wirkt nur noch in seinen Bezeichnungen nach (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 39 (1941), S. 114).

**Waldfest** N. '(alljährlich gefeiertes?) Dorffest' [Kilianstädten-Ha]. Vgl. *Wäldchenstag*.

**Waldfutter** (*-füra*) N. 'im Wald geholtes Gras und Laub' [Wsl.]. Dient in Notzeiten als Viehfutter [ebd.]. Vgl. *Waldgras*.

**Waldgäker** M. \*'Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)' [Nach Bd. 2 Abb. 33 in Ki-Halsdf. Langendf.]. Vgl. *Waldhäher*.

**Waldgirmes** Ort in Bi. Spottname für seine Bewohner s. *Kaffeeweib*.

**Waldgras** N. 'Im Wald geschnittenes Gras' [Wsl. Wiss.]. Gegensatz: *Wiesengras*. Vgl. *Waldfutter*.

**Waldhäher** M. \*'Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)' [In Bd. 2 Abb. 33 einmal in der Nordspitze bezeugt]. Vgl. *Waldgäker*.

**Waldhasen** Pl. 'eine große Art von Steinpilzen' [Schwabendf.-Ki].

**Waldhorn** N. 'Weidenpfeife der Kinder, bei der in